

Kinder- und Jugendbücher

„Im Land der Inuit. Die Reise nach Grönland“ von Jorn Riel und Christine Espié



Im Jahr 1000 verlässt ein Wikinger- Junge Island. Er will seinen Vater rächen – doch alles kommt anders. Als Schiffbrüchiger wird Leiv an die Küste Grönlands getrieben und dort von zwei Inuit- Kindern gerettet. Es ist der Beginn einer grossen Freundschaft.

Sauerländer, 80 Seiten, Hardcover.

Preis: 26.90 Fr.

„Im Land der Inuit. Die gefürchteten Brüder“, von Jorn Riel und Christel Espié



Der isländische Junge Leiv hat bei den Inuit in Grönland eine neue Familie gefunden. Glücklich und frei genießt er mit seinen Freunden das Leben in dem wilden Land. Doch die Unbeschwertheit wird jäh gestört: Zwei gefürchtete Wikinger- Brüder haben es auf Leivs Clan abgesehen...

Sauerländer, 82 Seiten, Hardcover.

Preis: 26.90 Fr.

„Eulenmond“ von Hilde Kähler- Timm

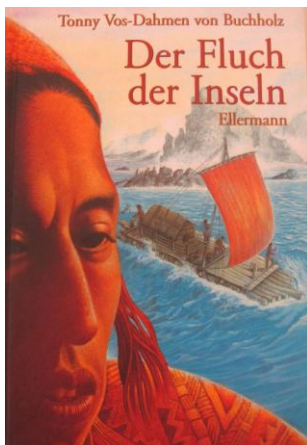


Mit dem Planwagen auf dem Weg quer durchs Indianerland. Josie, ihr Vater und ihre beiden Brüder haben den Siedlertreck verlassen und machen Rast in einem abgeschiedenen Tal. Doch dann kommen die Männer nicht von der Jagd zurück und Josie ist allein. Auf sich gestellt in einer Wildnis, über die langsam der Winter hereinbricht und in der zur gleichen Zeit eine Indianerfamilie Zuflucht sucht...

Thienemann, 285 Seiten, Hardcover.

Preis: 21.90 Fr.

„Der Fluch der Inseln“ von Tonny Vos- Dahmen von Buchholz



Ende des 15. Jahrhunderts erhält der Fischer Waman vom Herrscher des Inkareiches den Auftrag, bisher unbekannte Inseln draussen auf dem Pazifik zu erforschen.

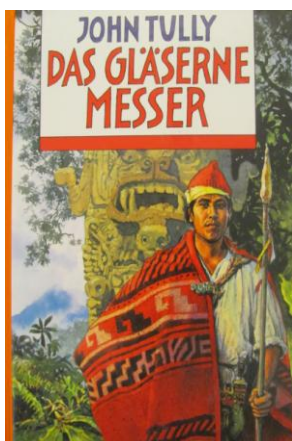
Denn immer wieder berichten Fischer und Seefahrer, dass dort rätselhafte Ungeheuer leben, die eines Tages die Siedlungen an der Küste bedrohen könnten. Waman und seine Männer machen sich auf eine gefährliche Reise...

Heute wissen wir, dass das Ziel ihres Expeditionsflosses die Galapagosinseln waren.

Ellermann, 176 Seiten, Hardcover.

Preis: 20.90 Fr.

„Das gläserne Messer“ von John Tully

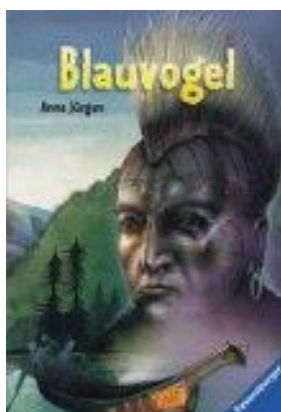


Tio- Cada ist der Erwählte, vorbestimmt für eine wichtige Zeremonie: Beim grossen Fest, das nur alle fünfzehn Jahre stattfindet, soll er auf der Plattform der Pyramide den Göttern als Opfer dargebracht werden. Unversehrt wiedergeboren wird er anschliessend dem Volk das sichtbare Zeichen der göttlichen Allmacht sein. Langsam beginnt Tio- Cada zu zweifeln. Seine Wiedergeburt ist sicher – wird jedoch das Wunder tatsächlich das Werk der Götter sein? Eine abenteuerliche Erzählung aus dem Leben der Menschen in Südamerika vor der Ankunft der Europäer.

BELTZ&Gelberg, 241 Seiten, Hardcover.

Preis: 20.70 Fr.

„Blauvogel“ von Anna Jürgen



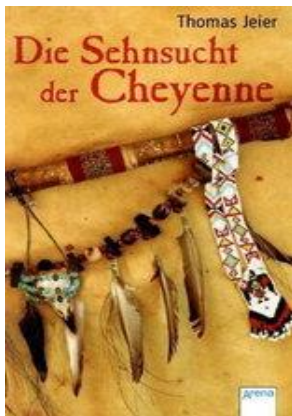
Der Indianer hob seine rechte Hand und bewegte sie mehrmals vor dem Gesicht hin und her, wobei er die Hände nach aussen kehrte. „Wenn mein Kleiner sich besser fühlt, dann muss er mit den Indianern gehen und selber ein roter Mann werden“.

Georg ist neun Jahre alt, als er von Indianern geraubt wird. Von jetzt an heisst er Blauvogel, sein Leben bei den Irokesen ist abenteuerlich. Manchmal denkt er an Flucht, aber dann fragt er sich, ob er jemals unter den Weissen wieder glücklich werden könnte.

Ravensburger, 269 Seiten, Taschenbuch.

Preis: 12.00 Fr.

„Die Sehnsucht der Cheyenne“, von Thomas Jeier



Amerika, 1863: Die Crow haben ein heiliges Lederband der Cheyenne-Indianer geraubt. Nur Eulenfrau, eine junge Cheyenne, die bei den Crow lebt, kann dieses Symbol der Tapferkeit zurückerobern – für ihr Volk und den Mann, der ihre Seele berührt hat. Doch nicht nur feindliche Stämme, sondern auch die Weissen, die in die Jagdgründe der Indianer eingedrungen sind, stellen sich ihr in den Weg. Wird sie ihrem Stamm helfen können?

Arena, 301 Seiten, Taschenbuch.

Preis: 14.00 Fr.

„Der Sommer mit Wolfsstern“ von Diane Matcheck



Die junge Crow-Indianerin lebt und denkt wie die Krieger ihres Stammes und ist davon überzeugt, eine Auserwählte zu sein. Dann tötet sie einen Bären und wird kurz darauf von Pawnee-Indianern entführt. Wird der Sommer mit Wolfsstern, der sie bewachen soll und doch zum Freund wird, ihr letzter sein?

Dressler, 208 Seiten, Hardcover.

Preis: 20.00 Fr.

„Eulenkind und Büffelmädchen“ von Jo Pestum

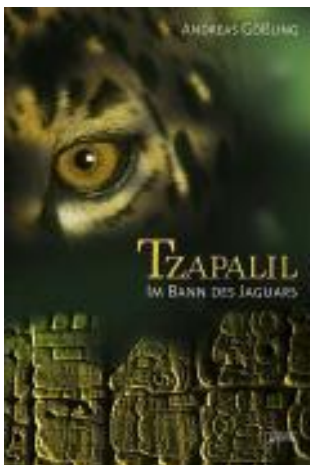


Nichts als Hitze, lähmende Hitze. Seit Wochen hat es nicht geregnet im weiten Land um Eulenkind's Dorf. Die gesamte Ernte des Sommers ist vertrocknet! Wie sollen sie bloss den Winter überstehen? Nur die geheimnisvolle Zaubertrommel könnte den mutlosen Menschen im Dorf helfen, sagt die Weise Frau. Doch die liegt in einer Höhle auf dem Geisterberg. Zusammen mit Büffelmädchen macht Eulenkind sich auf den Weg – einen Weg voller Gefahren...

Thienemann, 143 Seiten, Hardcover.

Preis: 18.10 Fr.

„Tzapalil. Im Bann des Jaguars“ von Andreas Gössling

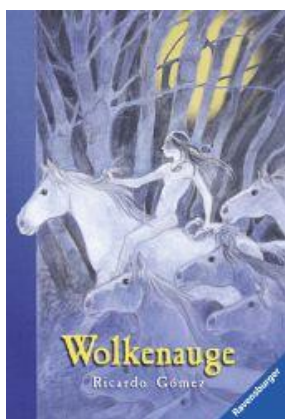


Carmen ist fassungslos, als sie ihr ganzes bisheriges Leben zurücklassen und nach Guatemala ziehen soll. Ihr Vater leitet dort den Bau eines Kraftwerks und ihre Mutter sucht als Archäologin nach einer versunkenen Maya- Stadt. Das alles klingt eigentlich schon abenteuerlich genug – doch was Carmen dann wirklich erwartet, hätte sie sich in ihren kühnsten Träumen nicht ausmalen können: Eine rätselhafte alte Maske taucht in ihrem Haus in Flores auf, ihre Mutter wird entführt – und die atemberaubende Suche nach ihr führt Carmen und ihren neuen Freund Pedro tief ins Herz des gefährlichen Dschungels...

Arena, 303 Seiten, Hardcover.

Preis: 25.90 Fr.

„Wolkenauge“ von Ricardo Gómez



Wolkenauge ist seit seiner Geburt blind. Ein hartes Schicksal für einen Jungen aus dem Stamm der Crow. Bald zeigt sich jedoch, dass Wolkenauge besondere Gaben hat: Er besitzt ein aussergewöhnliches Gehör – und er kann Tiere zähmen. Als weisse Eindringlinge die Jagdgründe der Crow besetzen, macht sich Verzweiflung breit. Wolkenauge aber hört von den seltsamen langbeinigen Tieren der Fremden und ihm kommt eine Idee...

Ravensburger, 206 Seiten, Taschenbuch.

Preis: 13.40 Fr.

„Ein Jahr mit sieben Wintern“ von Louise Erdrich

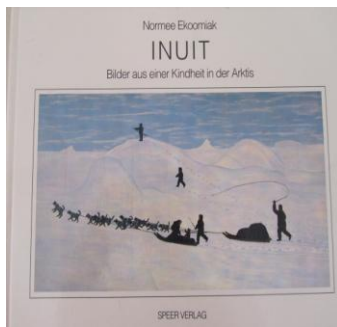


Vögel zähmen und mit Bären sprechen: All das kann Omakayas, ein Indianermädchen vom Stamm der Ojibwa. Der Natur und den Tieren fühlt sie sich besonders nah. Die Krähe Andeg weicht nicht von ihrer Seite, und sie entdeckt die Heilkräfte der Pflanzen. Eines Tages aber kommt ein Fremder zu Besuch und schleppt die Pocken ein. Die Seuche breitet sich in Windeseile aus. Im Kampf gegen den Tod kann Omakayas zum ersten Mal ihr Wissen anwenden...

Rororo, 283 Seiten, Taschenbuch.

Preis: 14.90 Fr.

„Inuit. Bilder aus einer Kindheit in der Arktis“ von Normee Eboomiak

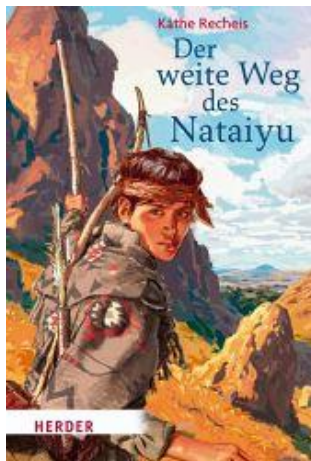


16 Bilder der Inuit, jeweils mit Erklärungen: „Familie in einem Iglu“, „Frühling am Eismeer“, „Spielen auf einer Schneewehe“, „Fischfang im Eis“, „Opik, unser Schutzgeist“, „Auf Nahrungssuche“, „Nach dem Fang“, „Ein Iglu wird gebaut“, „Ein böser Fluch“, „Sommerspiele“, „Noch mehr Sommerspiele“, „Spiele mit Schnüren“, „Jäger aus der Vorzeit und das wollhaarige Mammut“, „Der Narwal und die Meerjungfrauen“, „Krippe“, „Weihnacht“.

Speer Verlag, 28 Seiten, Hardcover.

Preis: 21 Fr.

„Der weite Weg des Nataiyu“ von Käthe Recheis



Nordamerika gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Der junge Indianer Nataiyu wird von Nachkommen der weissen Siedler zur Umerziehung in ein Reservat gesteckt. Dort versucht die Lehrerin Rebecca Thompson, ihn an die Umgangsformen und Werte der Weissen zu gewöhnen. Doch Nataiyu, der es gewohnt ist, in der Natur zu leben, leidet sehr und flieht eines Nachts, um den abenteuerlichen und gefährlichen Weg durch die Berge nach Hause zu suchen. Ein intensiver Roman voller Spannung und Dichte.

Herder, 207 Seiten, Hardcover.

Preis: 22 Fr.